

Banddossier zum Konzert vom 19.4.2014

Blue Eyed Devils

Die US-amerikanische Band „Blue eyed Devils“ (B.E.D) ist wohl einer der Hauptgründe, weshalb mit mehr als tausend Teilnehmer_innen zu rechnen ist. Innerhalb der neonazistischen Musikszene ist die Band aus dem Bundesstaat Delaware eine Legende und sie können als einer der Begründer des White-Power-Hardcores (WP-Hardcore), in der extremen Rechten auch „Hatecore“ genannt, bezeichnet werden.

Die Selbstbezeichnung der Musik als „Hatecore“ wurde Mitte der 1990er Jahre von der rechtsextremen Musikszene übernommen. Die linke Hardcore-Band „SFA“ hatte diesen Begriff in den 1980er Jahren das erste Mal verwendet, um ihre aggressivere, hasserfülltere und gesellschaftskritische Musik gegenüber anderen Hardcore-Bands abzugrenzen. Rechtsextreme Bands wie B.E.D spielen bei der Verwendung des Begriffes überdies auf die sogenannten „Hatecrimes“ (dt.: Hassverbrechen) an. Mit Hatecrimes werden im angelsächsischen Recht Verbrechen bezeichnet, welche aus „niederen Beweggründen“ (wie Hass, Verachtung, etc.) heraus verübt werden, worunter auch rassistisch motivierte Straftaten fallen. Die Einstufung einer Straftat als „Hatecrime“ wirkt sich strafverschärfend aus.

Geschichte

B.E.D. wurde Ende des Jahres 1994 als Nachfolgeprojekt von „Nordic Thunder“ durch Robert und Ryan Huber gegründet. Dies nachdem der Sänger von „Nordic Thunder“, der Hammerskin Joe Rowan, am 12. Oktober 1994, im Anschluss an ein Ian Stuart Memorial-Konzert (ISD-Memorial), in einer Auseinandersetzung mit einem Afro-Amerikaner, von diesem erschossen worden war.

Mit B.E.D begannen die Brüder gleichzeitig einen musikalischen Neuanfang und wurden zu einer der wichtigsten Bands des WP-Hardcore.

„Zum internationalen «Aushängeschild» des Hatecore entwickelte sich die US-amerikanische WP-Band Blue Eyed Devils, deren rassistische Einstellung sich bereits in ihrer Namensgebung widerspiegelt, indem sie die von der Nation Of Islam als Beleidigung von Weissen verwendete Bezeichnung der «blauäugigen Teufel» adaptierte und sie sich in «Umkehrung» als eigenes Image zulegte.“ (Taler, Ingo: Out of Step, S. 215)

Der Sänger Drew Logan ist ebenfalls seit den 1990er Jahren Stammmitglied der Band. Weitere Musiker wechselten und spielten teilweise nur kurze Zeit in der Band. Darunter, nach eigenen Angaben, auch der Hammerskin Wade Michael Page, welcher 2012 traurige Berühmtheit erlangte, als er in Oak Creek (Wisconsin/US) in einem Siktempel ein Blutbad anrichtete und dabei sechs Menschen und sich selber tötete.

1996 veröffentlichte B.E.D ihr erstes Album bei ihrem eigenen Label „Tri-State Terror Records“, weitere Alben sowie unzählige Auftritte in Amerika und Europa folgten, bevor sich die Band 2003 offiziell auflöste und die Band „Teardown“ gründete. Die Umbenennung erfolgte, weil der Schlagzeuger Ryan Huber die Band 2003 verliess

Bandbesetzung:

Die letzte bekannte Bandbesetzung stammt aus dem Jahr 2003 und bestand aus folgenden Mitgliedern:

Drew Logan (Gesang):

Drew war nach dem offiziellen Ende von B.E.D Gründungsmitglied von „Teardown“ und ist heutzutage – zumindest in Europa – das Aushängeschild von B.E.D. Trotz der Tatsache, dass auch er einen akademischen Hintergrund hat – er machte ein Studium zum Flugzeugpiloten – ist er der wahrscheinlich „typischste Skinhead“ der Band und war dasjenige Bandmitglied, welches am häufigsten in gewalttätige Auseinandersetzungen verwickelt war.

Robert „Bob“ Huber (Gitarre):

Der Kopf der Band war früher bei „Nordic Thunder“ und spielte neben B.E.D auch noch in anderen WP-Band's, wie etwa „Teardown“. Daneben gründete und besass Bob auch die Musiklabels „Final Stand Records“ und „Fire Forged Records“. „Final Stand Records“ diente dazu, die Lücke die durch die Auflösung von „Tri State Records“ entstand, zu füllen und veröffentlichte unter anderem das letzte Album von B.E.D. „Final Stand Records“ wurde 2012 aufgelöst. Mit „Fire Forged Records“ versuchte Bob ein nach Aussen unpolitisches Hardcore Label aufzuziehen.

Robert Huber besitzt einen Universitätsabschluss in Physik und schreibt seine Doktorarbeit an der Universität von Delaware (Stand 2013).

Ryan Huber (Schlagzeug):

Ryan Huber, der ehemalige Schlagzeuger von B.E.D war vorher ebenfalls Mitglied bei „Nordic Thunder“. Wie sein Bruder Bob war er lange Zeit auch als Produzent rechtsextremer Musik aktiv. Er gründete und betrieb das Label „Tri-State Terror Records“, welches einen Grossteil der Musik von B.E.D veröffentlichte. Sein Austritt aus der Band 2003 führte dazu, dass B.E.D offiziell aufgelöst wurde. Nach seinem Austritt zog er anscheinend nach Houston (Texas/US) und distanzierte sich zunehmend von der Band und seinem früheren sozialen Umfeld.

Auch Ryan hat einen akademischen Hintergrund. Er studierte Psychologie und Geschichtsrecht.

Für das Konzert vom 19. April 2014 wird aber wohl nur Drew Logan nach Europa reisen und den Auftritt hier mit Gastmusikern bestreiten.

Veröffentlichungen und Musik

B.E.D veröffentlichten von 1996 bis 2003 insgesamt 6 Alben und eine Split-LP zusammen mit der amerikanischen Neonaziband „Aggravated Assault“. Die Titel der Alben lauten:

- Murder Squad (1996 – Tri-State Terror Records)
- Hate Crimes – Split-LP mit Aggravated Assault (1996 – Tri-State Terror Records)
- Holocaust 2000 (1998 – Tri-State Terror Records)
- On the Attack (1998 – Tri-State Terror Records)
- Retribution (1999 – Tri-State Terror Records)
- We'll Never Die (2001 – Hatesounds Records)
- ...It Ends (2002 – Final Stand Records)

In ihren Texten vertritt die Band offen neonazistische Ansichten, hetzt gegen Minderheiten und ruft zur Gewalt auf. Folgend nur drei Beispiele:

Englisch	Deutsch
(...)	(...)
<i>Traitors are hung others shot dead</i>	<i>Verräter werden gehenkt, andere erschossen</i>
<i>Kill the jew and cut off his head</i>	<i>Töte den Juden und schneide seinen Kopf ab</i>
<i>Destroy the enemy and his lies</i>	<i>Vernichte den Feind und seine Lügen</i>
<i>Send the filth to an early demise</i>	<i>Schicke den Schmutz in einen frühen Tod</i>
(...)	(...)

Aus: Murder Squad (Album: Murder Squad)

Englisch	Deutsch
(...)	(...)
<i>Beating, kicking, smash in your face</i>	<i>Treten, schlagen, deine Fresse einschlagen</i>
<i>Kneel on the ground cause we're the Master race</i>	<i>Knie auf dem Boden, denn wir sind die Herrenrasse</i>
<i>Beating, kicking, feel the hate</i>	<i>Treten, schlagen, fühle den Hass</i>

<i>You had your chance but now it's too late (...)</i>	<i>Du hattest deine Chance aber nun ist es zu spät (...)</i>
--	--

Aus: Beating&Kicking (Album: Murder Squad)

Englisch	Deutsch
<i>(...) Now I'll fight for my race and nation, Seig Heil! my battle cry as I crush the tyranny, I walk the path that few will ever see, To my folk I will bring White Victory, Now everyone loves the Jew, and they believe his fucking lies, (...) White Victory to our folk, reclaim our Aryan lands, (...)</i>	<i>(...) Nun kämpfe ich für meine Rasse und Nation Sieg Heil! Mein Schlachtruf, während ich die Tyrannei zerschlage Ich gehe den Weg, denn wenige jemals sehen werden Meinem Volk werde ich den weissen Sieg bringen Nun liebt jeder den Juden und sie glauben seine verdammten Lügen (...) Weisser Sieg unserem Volk, gewinnen wir unsere arischen Länder zurück</i>

Aus: White Victory (Album: Retribution)

Kraftschlag

Die 1989 gegründete Rechtsrockband Kraftschlag um den Sänger Jens-Uwe Arpe ist eine der ältesten und bekanntesten Gruppen der deutschen Neonaziszene. Die Band mit immer wechselnden Mitgliedern ist international bestens vernetzt und spielte Konzerte in ganz Europa. Ihr letztes öffentlich bekanntes Konzert in der Schweiz fand im Oktober 2008 im Kanton Luzern statt. Für diesen Auftritt erhielt Arpe Unterstützung des ehemaligen PNOS Oberland Aktivisten Mario Friso und den Gebrüdern Alex und Cedric Rohrbach, Mitglieder der schweizer Neonaziband „Indiziert“. In gleicher Zusammensetzung traten sie im selben Jahr am Sommerfest des italienischen „Fronte Veneto“ auf.

Kraftschlag hat 22 Alben veröffentlicht, die meisten in den 1990er Jahren., viele stehen in Deutschland auf dem Index. Ihr letztes Album „Zum Siegen verdammt“ stammt aus dem Jahr 2011. Ihre Texte zeichnen sich aus durch Gewaltphantasien und Verherrlichung des Nationalsozialismus, ein Beispiel:

„Doch ein Volk, ein Reich, ein Führer, hallte es nun durch Deutschland immer wieder. Von jetzt an bis in alle Ewigkeit. Deutschland wir kommen mach dich bereit.“

(Aus: Alter Mann)

Arpe wurde schon mehrfach zu Bewährungs- und Gefängnisstrafen verurteilt, so 1993 vom Amtsgericht Itzehoe (Schleswig-Holstein/DE) zu einer siebenmonatigen Bewährungsstrafe wegen gemeinschaftlicher Volksverhetzung und 1999 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Volksverhetzung, Billigung von Straftaten, Beleidigung und Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener zu zwei Jahren Freiheitsstrafe ohne Bewährung.

Tätervolk

Über die „Rock against Communism“(RAC) Band „Tätervolk“ aus Mecklenburg-Vorpommern (DE), ist nicht viel bekannt. Die fünf anonymen Mitglieder treten unter verschiedenen Namen auf: "Tätervolk", "TotalVerlust", "Marci & Kapelle" – oft aber nur unter dem Kürzel TV.

Auffallend ist die Nähe der Band zur NPD. So traten Tätervolk immer wieder an deren Veranstaltungen in Erscheinung. Zum Beispiel im September 2009 an einer Veranstaltung mit dem Motto „Überfremdung stoppen“ in Berlin-Schöneweide (DE).

2008 veröffentlichte Tätervolk in Eigenproduktion ihr erstes Album mit dem Namen „In brauner Uniform“, welches 2009 indiziert wurde. Ihr zweites Album wurde ebenfalls indiziert und trägt den Titel „Das Schlimmste ist“. Dieses wurde vom schwedischen, rechtsextremen Label „Nordland Records“ vertrieben, welches auch Alben von „Kraftschlag“ oder „No Remorse“ veröffentlichte.

2013 veröffentlichten sie ihre dritte Platte „Musikkrieg“ auf „Rebel Records“, einem kleinen Online-Versand, welcher auf das cottbusser NPD-Mitglied Martin Seidel registriert ist.

Alben:

- In brauner Uniform (2008 – Eigenproduktion) – indiziert
- Das Schlimmste ist... (2011 – Nordland Records) – indiziert
- Musikkrieg (2013 – Rebel Records)

Compilations:

- 10 Jahre N.D.S. (New Dawn Streetwear) (2008 – Track 10: Voller Wut)
- In Anerkennung – Patriae inserviando consumer (2011 CD1, Track 17: Antifa heißt Einschiss / Track 18: Migrationslied)
- NPD Schulhof CD – Berlin (2011 – Track 02. Rock gegen Überfremdung / Track 11. Das Haus ist besetzt / Track 16: Ein Junge darf nicht beten) – indiziert
- 2012 Solidarität IV (2012: Track 06: Opa / Track 17: Wir sind alle Weiß)

Legion of Thor

Die Band "Legion of Thor" (LOT) rund um das ehemalige Blood and Honour-Mitglied (B&H) Torsten Kaiser wurde 1997 in Berlin (DE) als Nachfolgeprojekt der Band "Thorshammer" gegründet. Daneben waren auch Mitglieder der Band "Crossed Hammers" (dt.: gekreuzte Hämmer – Symbol der Hammerskins) beteiligt. Bis heute zeichnet sich LOT durch gute Kontakte zu B&H und der Hammerskin-Nation (HSN), den beiden grössten internationalen Neonazi-Netzwerken, aus, was in der Szene eher selten ist.

Bisher hat LOT sechs Alben veröffentlicht und an diversen Samplern mitgewirkt, so unter anderem auch an einem zur Unterstützung für das in Deutschland seit 2000 verbotene B&H-Netzwerk. Diverse Lieder wurden von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in Deutschland indiziert. Die Texte der Band haben häufig völkisch-germanischen Hintergrund, wie sich in einem Text aus dem indizierten Album "The 4th Crusade" zeigt:

"Deutsche Kultur ist nicht mehr vorhanden, Parasiten machen sich hier breit. Nur noch Dönerstände und Mafiabanden, Berlin wo ist deine Herrlichkeit? (...) Ganze Stadtbezirke voll von fremden Kulturen, Schutzgelderpressung liegt im Trend der Zeit. Dealer, Mörder, Erpresser und Huren, Verdammt Berlin, das geht zu weit. Die Stunde schlägt, Berlin wach auf! Nimm dieses Schicksal nicht länger in Kauf! Reichshauptstadt, du stehst für's ganze Land! Und du hast die Zukunft selbst in der Hand"

(Aus: Berlin – Album: The 4th Crusade)

LOT, welche traditionellen Rechtsrock spielt, wurde auch im Jahr 2012 vom Berliner Verfassungsschutz in einem Bericht über jugendgefährdende Bands notiert. Die Band galt neben den anderen bekannten berliner Rechtsrockbands "Spreegeschwader" und "Deutsch, Stolz Treu" (X.X.X) als Hausband der "Kameradschaft Spreewacht"(KSW), einer seit den 1990er Jahren aktiven Kameradschaft aus Berlin. Diverse Konzerte von LOT wurden in Deutschland von der Polizei aufgelöst. Das letzte Mal im Mai 2013 in Finowfurt (Brandenburg/DE) als während eines Konzerts mit rund 650 Teilnehmenden mehrfach der Hitlergruss gezeigt wurde.

Devils Project

Über diese Band ist leider nur wenig bekannt. Klar ist, dass sie aus dem Raum Stuttgart (Baden-Württemberg/DE) stammt. Sowohl die deutsche Organisation „Netz-gegen-Nazis“, als auch die deutsche Polizei erwähnen die Band in ihren Listen deutscher Rechtsrockbands. Bisher hat die Band zwei Alben veröffentlicht: Die Demo-CD „Wir sind bereit“ (erschieden bei RACords) und das Album „Die Ziele sind gesetzt“ (erschieden bei Oldschool Records).

Sniper

Die finnische Rechtsrock-Band wurde im Januar 1997 in Kuusankoski gegründet., gemäss eigenen Angaben als zweite neonazistische Band Finnlands nach Mistreat. Der Name nimmt Bezug auf den finnischen Scharfschützen Simo Häyhä. Sniper ist klar eine Band aus dem Umfeld von B&H. Hier ihre Antwort auf die Frage nach ihren politischen Aktivitäten:

„We are not very active politically, but our lyrics are mostly very political. We supporting B&H organisation and also all the extreme right parties and organisations + all kind war veterans organisations are close by our hearts.“

Quelle: hxxp://revoltns.blogspot.com/2009/10/sniper-inerview.html

In Finnland ist „Blood & Honour“ eine relativ starke Organisation und betreibt mehrere Clubhäuser. Darüber hinaus organisieren sie seit einigen Jahren jeweils ein mehrtägiges Rechtsrock-Festival mit dem Titel „Nordic Summer Festival“. Nach letzten Informationen besteht die Band aus: Korkki (Bass und Gesang – einziges Gründungsmitglied), Kokko (Gitarre), Jamo (Gitarre) und Tappo (Schlagzeug). In den bald 17 Jahren, in welchen es die Band gibt, veröffentlichte sie bisher 12 CD's, darunter zwei Split-LP's, eine mit der estnischen Band „Preserve White Aryans (P.W.A.)“ und eine mit der Rechtsrock-Band „Nordic Wrath“. Ein Grossteil ihrer Texte ist englisch. 2003 gab Sniper mit «Sotaa!» (fin.: Krieg) ihr einziges Album in finnischer Sprache heraus.

Hier alle Alben der Band im Überblick:

- The Moment of Truth (2002 / AinaSkin Services)
- Waiting for the Good Times (2002 / PoPgrom Records)
- Praise & Prelude to a New World (2003 / PoPgrom Records)
- In Hate Of The Russian (Split-LP mit P.W.A. - 2003 / PoPgrom Records)
- Sotaa! (2003 – PoPgrom Records)
- Born to War (2004 / NorthX Records)
- One Last Stand (2005 / NorthX Records)
- All Hits...No Misses! (2005 / Micetrap Records)
- Hail the White Race! (2006 / NorthX Records)
- On the road to victory (2009 / Nordvind Records)
- War is coming (2011 / Rampage Productions)
- Waffenbrüder II (Split-LP mit Nordic Wrath – 2013 / Front Records)

Wir danken der Antifa-Ostschweiz für die Informationen zur Band Sniper (Quelle: <http://ch.indymedia.org/de/2013/09/90484.shtml>).